

Tsunami-Fluthilfe

Das Tsunami - Hilfsprogramm von CARDS

Am 07.12.2004 - am Tag nach der Flutkatastrophe, die in ganz Südostasien schlimmste Schäden angerichtet hat - fuhren Mitarbeiter von CARDS in die betroffenen Gebiete. Dort liegen auch Dörfer, in denen CARDS arbeitet. Es bot sich ein grauenhaftes Bild von Tod und Zerstörung.

Auch bei uns in Deutschland war der Schock über die Katastrophe groß. Gleichzeitig war es eine Erleichterung, dass wir durch CARDS die Möglichkeit hatten, direkt zu helfen. So starteten wir eine Spendenkampagne und riefen übers Internet und in der Presse zu Spenden auf.

Dadurch war es uns möglich CARDS bei der Soforthilfe zu unterstützen. Auch bei der Durchführung der langfristig geplanten Maßnahmen wurde weiterhin mitgeholfen.

1. Soforthilfe zur Linderung der ersten und schlimmsten Not.

- Nahrung, die eine schnelle Zubereitung ohne großen Kochaufwand ermöglicht
- eine einfache Kochausstattung um Nahrung zuzubereiten
- Trinkwasser
- Kleidung und Decken.



Vom ersten Tag an war CARDS vor Ort und hat Hilfsgüter verteilt, oft bis spät in die Nacht. Mitglieder des Vereins waren bei einigen Hilfsaktionen dabei.



Die Hilfsmaßnahmen erforderten eine umfassende Organisation.

Mitarbeiter*innen von CARDS erfassten die Schäden und stellen den Bedarf fest.



Anhand offizieller Einwohnerlisten wurden von CARDS Coupons verteilt, die dann bei der Übergabe der Haushalts-Sets abgegeben werden mussten.

2. Mittelfristige Hilfe - Einkommenssichernde Maßnahmen

Für 90% der Betroffenen ist das Meer die einzige Lebensgrundlage.

- Beschaffung von Fischernetzen.
- Ohne diese wirtschaftliche Grundlage und Einkommensquelle ist kein einigermaßen unabhängiges Überleben möglich.
- CARDS hat damit begonnen zunächst 150 Familien mit neuen Netzen zu versorgen und mit Material zum Flickern der Netze, die das Meer nicht weggespült hat.



3. Langfristige Wiederaufbauhilfe

• Das Hausbauprogramm

Die Menschen, die durch die Tsunamiwelle obdachlos geworden sind, sollen beim Neubau ihrer Häuser unterstützt werden.

CARDS beteiligt sich an einem Regierungsprogramm und übernimmt die Organisation beim Bau von 295 festen Häusern in Denavayipet im Bezirk Bapatla.

Die gesamten Kosten für den Bau eines Hauses betragen 50.000 Rs. (ca. 900 €.). Davon trägt der indische Staat 40.000 Rs. (ca. 720 €). 10.000 Rs. (ca. 180 €) muss CARDS selbst aufbringen. Dabei wollen wir CARDS unterstützen.

• Gemeindezentren/Schutzgebäude

In 10 Dörfern sollen "community halls" errichtet werden.

- Als Treffpunkt und Versammlungsort für die Gemeinde,
- Schutzraum bei Wirbelstürmen, Flutwellen oder anderen Katastrophen,
- Informations- und Schulungszentrum für die Fischer.
- Mit einem kleinen Gesundheitsposten ('health centre')

• Bildungsprogramme

- um die Chancen der jungen Dalits zu erhöhen.
- Bala-Bata-Nachhilfeschulen
- Einbeziehung der jungen Dalits in das Ausbildungsprogramm (Colleges und Berufsfachschulen)

CARDS organisiert und koordiniert mit staatlicher Unterstützung ein Hausbauprogramm. Die neuen Häuser sollen stabiler werden als die Hütten und besseren Schutz bieten.

In den aufgeführten Dörfern konnten betroffene Familien mit Soforthilfe unterstützt werden.

Tsunami Relief Programme in Prakasam District Tsunami-Hilfe im Bezirk Prakasam

- Prakasam District, Cherala: 148 Familien, 648 Personen

Tsunami Relief Programme in Krishna District Tsunami-Hilfe im Bezirk Krishna

- Pedakanur: 838 Familien, 3.510 Personen
- Surangapalem Dibballu: 87 Familien, 359 Personen
- Krishna: 371 Familien, 1.537 Personen
- Sanjeevaiah Nagar, Madhyataragathi: 13 Familien, 73 Personen
- Ethamukkala: 100 Familien, 477 Personen
- Yenadi Colony, Ethamukkala: 155 Familien, 552 Personen

Summe: 1.564 Familien, 6.508 Personen

Tsunami Relief Programme in Guntur District Tsunami-Hilfe im Bezirk Guntur

- Harbour Area, Nizampattnam, Pellakarulu, Yenadi Colony: 45 Familien, 203 Personen
- Pamarthi, Yenadi Colony: 32 Familien, 116 Personen
- Yenadi Colony, Nizampattnam: 23 Familien, 101 Personen
- S.C. Colony, Adavula Deevi, Nizampattnam: 106 Familien, 308 Personen
- Sangham, Yenadi Colony (Repalle Rural Mandal)Mallagunta Sangam: 25 Familien, 87 Personen
- Kothapalem, Yenadi Colony: 6 Familien, 22 Personen
- S.T. Colony, Yenadi Sangham, Adavuladeevi : 36 Familien, 119 Personen
- Rajupalem, yenadi Colony, Ethamukala: 39 Familien, 117 Personen
- Adavipallipalem, Danavaipet Nakshtra Nagar, Nirupadolu: 14 Familien, 68 Personen
- Sanjeevaiah Nagar, Nirupadolu: 11 Familien, 44 Personen
- Nakshtra Nagar, Madyataragathi: 6 Familien, 22 Personen
- Nakshtra Nagar, Nirupadolu: 419 Familien, 1.643 Personen

Summe: 762 Familien, 2.922 Personen